



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Womit rüstet sich der Truppführer des Angriffstrupps im Löscheinsatz auf Befehl: „Zum Einsatz fertig!“ oder auf Befehl: „ ... 1. Rohr ... vor!“ aus?

- a) Beleuchtungsgerät, Verteiler, ggf. Handsprechfunkgerät
- b) C-Strahlrohr, C-Druckschläuche, Schlauchhalter
- c) Brechwerkzeug und Sanitätsausrüstung

Bei der Vornahme von leeren C-Druckschlauchleitungen über tragbare Leitern darf

- a) nicht dies nur bei einer vierteiligen Steckleiter erfolgen.
- b) nur erfolgen, wenn beim anschließenden Löschangriff nur max. 5 bar gefahren werden.
- c) die Leitung nicht am Körper oder der Leiter befestigt bzw. verlegt werden

In welchem Bereich sind Gase oder Dämpfe explosiv?

- a) oberhalb der UEG
- b) oberhalb der OEG
- c) oberhalb der UEG und unterhalb der OEG



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Womit rüstet sich der Truppmann des Angriffstrupps im Hilfeleistungseinsatz auf Befehl: „Zum Einsatz fertig!“ oder Befehl: „... zur Menschenrettung ... mit Brechwerkzeug ... vor!“ aus?

- a) Beleuchtungsgerät, Verteiler, ggf. Handsprechfunkgerät
- b) Beleuchtungsgerät, ggf. Handsprechfunkgerät
- c) Feuerwehr-Verbandkasten oder Sanitätsausrüstung, Brechstange

Wer nimmt auf Befehl: „... zur Menschenrettung ... mit Spreizer ... vor!“ oder auf Befehl: „... zur Menschenrettung ... mit Schneidgerät ... vor!“ den Spreizer/das Schneidgerät vor?

- a) Der Truppführer des Angriffstrupps
- b) Der Truppmann des Angriffstrupps
- c) Der Spreizer/das Schneidgerät wird vom Schlauchtrupp vorbereitet und dem Angriffstrupp übergeben.

Verlegt ein Trupp seine Schlauchleitung selbst, so

- a) wird diese vom Verteiler in Richtung Einsatzstelle ausgelegt.
- b) wird diese von der Einsatzstelle in Richtung Verteiler ausgelegt.
- c) beginnt der Truppführer am Verteiler und der Truppmann an der Einsatzstelle.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wird die Schlauchleitung nicht selbst sondern durch einen anderen Trupp verlegt, so

- a) wird diese vom Verteiler in Richtung Einsatzstelle ausgelegt.
- b) wird diese von der Einsatzstelle in Richtung Verteiler ausgelegt.
- c) beginnt der Truppführer am Verteiler und der Truppmann an der Einsatzstelle.

Als Merksatz für die benötigte Schlauchanzahl gilt folgende Faustformel

- a) Eine C-Länge vom Verteiler zum Objekt, eine C-Länge zur Überwindung eines Geschosses, mindestens eine C-Länge je abzusuchender Nutzungseinheit unter Beachtung der Gebäudeabmessungen.
- b) Vornahme von mindestens 2 Tragekörben
- c) Für die benötigte Schlauchanzahl gibt es keine Faustformel, da jede Einsatzstelle verschieden ist.

Die Vornahme von leeren C-Druckschläuchen über tragbare Leitern darf

- a) nicht erfolgen.
- b) nur bis auf Höhe des 1. Obergeschosses erfolgen.
- c) ohne Einschränkungen erfolgen.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Bei der Vornahme von leeren C-Druckschlauchleitungen über tragbare Leitern darf

- a) nicht dies nur bei einer vierteiligen Steckleiter erfolgen.
- b) nur erfolgen, wenn beim anschließenden Löschangriff nur max. 5 bar gefahren werden.
- c) die Leitung nicht am Körper oder der Leiter befestigt bzw. verlegt werden.

Beim Auslegen von Saugleitungen

- a) wird grundsätzlich nur der Wassertrupp und der Maschinist eingesetzt
- b) werden grundsätzlich der Wassertrupp, der Schlauchtrupp und der Maschinist eingesetzt
- c) werden Wassertrupp, Schlauchtrupp und Maschinist eingesetzt, wobei der Schlauchtrupp bei weniger als 3 zu kuppelnden Leitungen zum Kuppeln entfällt

Bei der Verwendung von Hohlstrahlrohren ist folgende Aussage korrekt:

- a) Der vorgehende Trupp muss mit der Bedienung und den Besonderheiten (Löschwasserverbrauch, Rückstoßgefahr, Wasserdampfbildung, etc.) des Hohlstrahlrohres vertraut sein.
- b) Der Truppmann kuppelt das Hohlstrahlrohr an die C-Druckschlauchleitung und stellt vor der Wasserabgabe den erforderlichen Sprühwinkel und die befohlene Durchflussmenge ein.
- c) Beide Aussagen sind korrekt.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Was ist falsch: Die Ausbildung „Truppmann Teil 1“ ist:

- a) Grundlage für alle weiteren Lehrgänge
- b) Bedingung für die Teilnahme am Sprechfunker- und Atemschutzgeräteträger-Lehrgang
- c) Keine Bedingung zur Teilnahme an anderen Lehrgängen

Die taktische Einheit besteht ...

- a) mindestens aus einem Trupp.
- b) aus der Mannschaft und den Einsatzmitteln.
- c) aus einer Gruppe und den Einsatzmitteln.

Der Befehl für einen Einsatz mit Bereitstellung enthält:

- a) die Aufstellung der Fahrzeuge und einen groben Einsatzauftrag.
- b) Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Ziel, Mittel und Weg.
- c) Wasserentnahmestelle und Lage des Verteilers



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Entsprechend der Mannschaftsstärke gibt es die taktischen Einheiten:

- a) Trupp, Selbstständiger Trupp, Staffel, Gruppe und Zug.
- b) Selbstständiger Trupp, Staffel, Gruppe, Zug und Verband.
- c) Selbstständiger Trupp, Staffel, Gruppe und Zug.

In welchem Bereich sind Gase oder Dämpfe explosiv?

- a) oberhalb der UEG
- b) oberhalb der OEG
- c) oberhalb der UEG und unterhalb der OEG

Welcher Strahlrohrabstand ist nach DIN VDE 0132 bei Sprühstrahl in Niederspannungsanlagen zu verwenden?

- a) 1 m
- b) 5 m
- c) 10 m



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die kleinste taktische Einheit ist ...

- a) der Trupp
- b) der selbstständige Trupp
- c) die Gruppe

Gemäß DGUV 49 besteht die persönliche Schutzausrüstung für jeden Feuerwehrangehörigen mindestens aus:

- a) Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Kombination, Feuerwehrsicherheitsschuhwerk
- b) Feuerwehrsicherheitsanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrsicherheitshandschuhe, Feuerwehrsicherheitsschuhwerk, Feuerwehrsicherheitsgurt
- c) Feuerwehrsicherheitsanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrsicherheitshandschuhe, Feuerwehrsicherheitsschuhwerk

Sollte der Platz zum Aufrichten der Steckleiter nicht ausreichen,

- a) so muss diese durch unteretzten verlängert werden
- b) so ist der Einsatz über die Steckleiter nicht möglich
- c) so ist der Einsatz möglich, wenn die zusammengesetzte Steckleiter z.B. über das Dach in den Lichthof eingehoben wird



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Mit wie vielen Personen dürfen Steck- und Schiebleitern maximal besetzt werden?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

Womit schließt der Befehl für einen Einsatz mit Bereitstellung?

- a) Vor!
- b) Zum Einsatz fertig!
- c) Zum Einsatz bereit!

Zu den Aufgaben eines Gerätewartes gehören:

- a) Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen Ausrüstung (außer Spezialausrüstung)
- b) Durchführung komplexer Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen
- c) Überwachung der Atemschutztauglichkeit der Kameraden



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die Ausbildung gliedert sich in...

- a) Truppausbildung, Technische Ausbildung, Führungsausbildung
- b) Standortausbildung, Kreisausbildung und Landesausbildung
- c) vorgeschriebene und freiwillige Ausbildungen

Die Mannschaft eines Selbstständigen Trupps gliedert sich in

- a) Truppführer, Truppmann und Einsatzmittel
- b) Truppführer, Truppmann, Melder
- c) Truppführer, Maschinist, Truppmann

Bei einem Einsatz mit Bereitstellung und der Wasserentnahme über Saugschläuche aus offenem Gewässer muss der Wassertrupp ..

a) die B-Schlauchleitung zwischen Löschfahrzeug und Verteiler verlegen, wenn der Schlauchtrupp, Maschinist und Melder mit den Saugelängen beschäftigt ist, kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an und gibt dem Maschinisten das Kommando: „Wasser Marsch!“. Außerdem legt er ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit.

b) durch Kommando „... Saugschläuche!“ die Anzahl der benötigten Saugschläuche bestimmen. Der Wassertrupp kuppelt, beginnend am Saugkorb; der Schlauchtrupp unterstützt. Sobald alle Saugschläuche gekuppelt, die Ventil- und gegebenenfalls die Halteleine angebracht sind, kommandiert der Wassertruppführer „Saugleitung hoch!“. Wassertrupp, Schlauchtrupp und Maschinist heben die Saugleitung hoch. Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an der Feuerlöschkreiselpumpe an und gibt das Kommando „Fertig!“. Hiernach kommandiert der Wassertruppführer „Saugleitung zu Wasser!“ Die Trupps bringen die Saugleitung zu Wasser.

c) den Verteiler setzen.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

In der technischen Hilfeleistung hat der Angriffstrupp folgende Aufgaben:

- a) bereitet die befohlenen Geräte für den Wassertrupp vor, unterstützt den Wassertrupp, ist der Wassertrupp mit der Erstversorgung beschäftigt, so setzt er die befohlenen Geräte ein
- b) sichert die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren
- c) rettet, führt Erstversorgung durch, leistet technische Hilfeleistung

Wann ist eine Brandsicherheitswache einzurichten?

- a) nach einem Brandereignis
- b) vor Inbetriebnahme von Schulen, Kindergärten, Altersheimen, Versammlungsobjekte, 1 Beherbergungsobjekte, Verkaufsobjekte usw.
- c) bei Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefährdung besteht oder bei denen durch ein anderes Schadensereignis eine große Anzahl von Menschen gefährdet würde

Was bedeutet die Abkürzung „UVV“?

- a) unterschiedliche Verwendungs- und Verfahrensweise
- b) Unfallverhütungsvorschrift
- c) Untere Verwaltungsvorschrift



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie lautet die korrekte Kurzbezeichnung für ein Tanklöschfahrzeug?

- a) LF
- b) TLF
- c) TroLF

Die Mannschaft der Staffel gliedert sich in ...

- a) 1 Melder, 1 Maschinist, 1 Angriffstrupp, 1 Wassertrupp
- b) 1 Staffelführer, 1 Maschinist, 1 Angriffstrupp, 1 Wassertrupp
- c) 1 Staffelführer, 1 Maschinist, 1 Angriffstrupp, 1 Schlauchtrupp

An räumlich ausgedehnten Einsatzstellen, bei denen zwischen Löschfahrzeug und Verteiler etwa mehr als 5 B-Druckschlauchlänge liegen,

- a) sollte eine Haspel verwendet werden.
- b) müssen sich die Trupps am Fahrzeug mit allem Notwendigen ausrüsten und dann alles beim ersten Mal vornehmen.
- c) sind die erforderlichen Geräte (Atemschutzgeräte, Strahlrohre, Schläuche, Leitern und Sanitätsgerät) am Platz des Verteilers abzulegen.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Beim Fehlen von Einsatzkräften innerhalb der Gruppe, so

- a) muss der Löschangriff oder die techn. Hilfeleistung so lange verschoben werden, bis die notwendigen Funktionen durch Andere besetzt sind
- b) wird zuerst auf den Melder, dann auf den Schlauchtrupp und schließlich auf den Wassertrupp vorübergehend verzichtet
- c) wird der Angriffstrupp zum Schlauchtrupp

Worin teilt man Atemschutzgeräte entsprechend ihrer Schutzwirkung ein?

- a) in Atemschutzgeräte für lange und kurze Einsatzdauer
- b) in leichte und schwere Atemschutzgeräte
- c) in Filter- und Isoliergeräte

Was sind tragbare Leitern?

- a) alle mobilen Leitern
- b) sind Leitern, die auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden und an die vorgesehene Stelle getragen werden können
- c) alle im Feuerwehrdienst zum Einsatz kommenden Leitern, auch Drehleitern



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie wird eine Leiter durch untersetzten korrekt verlängert?

- a) Der Trupp erfasst ein Leiterteil, hebt es an Bolzen und Holmen möglichst schräg zum Objekt an und steckt das nächste Leiterteil unter
- b) Der Trupp steckt das zweite Leiterteil von oben auf
- c) beide Varianten sind möglich

Wer ist verpflichtet eine Brandwache aufzustellen?

- a) das lokal zuständige Ordnungsamt
- b) die lokal zuständige Feuerwehr
- c) Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte

Wodurch unterscheidet sich das TSF-W vom TSF?

- a) durch den Allradantrieb für Waldbrände
- b) durch einen Löschwasservorrat
- c) durch die Anzahl der Sitzplätze



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Begriff Niederspannung beschreibt gemäß DIN VDE 0132 Wechselspannungen kleiner:

- a) 230 V
- b) 400 V
- c) 1000 V

Wann besteht die Möglichkeit zur Beförderung in einen höheren Dienstgrad?

- a) Wenn er nach Eignung, Qualifikation und fachlicher Leistung die Voraussetzungen hierfür erfüllt.
- b) Wenn eine entsprechende Dienststellung vorhanden ist.
- c) Beide Antworten sind korrekt.

Der Strahlrohreinsatz von tragbaren Leitern ist prinzipiell..

- a) nicht erlaubt.
- b) erlaubt.
- c) bis zu einem Förderdruck von 5 bar erlaubt



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Strahlrohreinsatz von tragbaren Leitern ist erlaubt, wenn

- a) die Leiter am Leiterkopf befestigt ist, der Strahlrohrführer sich mit dem Sicherheitsgurt gesichert hat, die Schlauchleitungen nicht an Leiter befestigt ist oder auf ihnen verlegt ist.
- b) wenn das Strahlrohr nur jeweils bis zu einem Winkel von 15° zu den Seiten eingesetzt wird.
- c) Beide Antworten sind korrekt

Wer ist der Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung?

- a) die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte
- b) die Landkreise
- c) das Land

Wofür steht die Abkürzung CM bei den wasserführenden Armaturen?

- a) C-Strahlrohr mit Voll- und Sprühstrahl
- b) C-Strahlrohr mit Mannschutzbrause
- c) C-Mehrzweckstrahlrohr



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Jeder Feuerwehrangehörige soll nach Abschluss der Truppausbildung

- a) in Abhängigkeit von freien Plätzen den Gruppenführerlehrgang besuchen.
- b) jährlich einen Wiederholungslehrgang besuchen.
- c) jährlich mindestens an 40 Stunden Fortbildung am Standort teilnehmen.

Der Einheitsführer

- a) führt seine taktische Einheit. Er ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich.
- b) Er ist an keinen bestimmten Platz gebunden. Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung und gegebenenfalls den Standort der Tragkraftspritze
- c) Beide Antworten sind korrekt.

Beim Einsatz von Isoliergeräten wird

- a) immer truppweise vorgegangen
- b) der Trupp bleibt im Einsatz eine Einheit und tritt auch gemeinsam den Rückweg an.
- c) Beide Antworten sind richtig.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die Notfallmeldung im Atemschutzeinsatz muss wie folgt abgesetzt werden:

a) Florentine Gruppenführer von Florentine <Funkrufname> kommen. ... Wir melden Probleme.

b) Florentine Gruppenführer von Florentine <Funkrufname> kommen... <Standort>, <Lage>

c) mayday; mayday; mayday, hier <Funkrufname>, <Standort>, <Lage>, m a y d a y – kommen!

Tragbare Leitern werden eingesetzt

a) zum Retten

b) als Rettungs- und Angriffsweg

c) als Rettungs- und Angriffsweg, sowie Hilfsgerät

Wer ist der Aufgabenträger für den überörtlichen Brandschutz und die überörtliche Hilfeleistung?

a) die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte

b) die Landkreise

c) das Land



18

Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die amtsfreien Gemeinden, die Ämter und die kreisfreien Städte haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung

- a) in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel neue Technik zu beschaffen und den Frauenanteil in den Feuerwehren zu erhöhen.
- b) eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten sowie eine angemessene Löschwasserversorgung zu gewährleisten.
- c) dafür zu sorgen, dass alle Geräte in einem einwandfreien Zustand sind und eine ausreichende Anzahl an Atemschutzgeräteträgern zur Verfügung steht

Die Wasserstrahlpumpe arbeitet nach dem physikalischen...

- a) goldenem Gesetz der Mechanik.
- b) Injektorprinzip.
- c) Reaktorprinzip.

Wie können Leitern bestiegen werden?

- a) Kreuz- oder Quergang
- b) Kreuz- oder Passgang
- c) Auf- oder Abgang



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie erfassen die Hände die Sprossen?

- a) Ristgriff
- b) Klammergriff
- c) Festhaltegriff

Wer ist der Aufgabenträger für Zentrale Aufgaben des Brandschutzes und der Hilfeleistung?

- a) die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte
- b) die Landkreise
- c) das Land

Wie groß ist der Löschmittelvorrat eines TLF 16/24-Tr?

- a) 1600 l Löschwasser
- b) 2400 l Löschwasser
- c) 1600l Löschwasser und 2400 l Trockenlöschmittel (Pulver)



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wann muss der Ausschluss eines Angehörigen aus der Freiwilligen Feuerwehr erfolgen?

- a) Wenn er rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr, zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung oder zu einer Nebenfolge nach § 45 des Strafgesetzbuches verurteilt wurde.
- b) Wenn er sechs Monate lang unentschuldigt beim aktiven Dienst gefehlt hat.
- c) Beide Antworten sind korrekt.

In welchem Winkel ist die Leiter aufzustellen?

- a) 55-65°
- b) 65-75°
- c) 75-85°

Die Brandklasse F beschreibt spezielle Brände welcher Brandklasse?

- a) A
- b) B
- c) C



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

21

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Was passiert, wenn Löschwasser auf brennende Fette/Öle gelangt?

- a) Es geschieht nichts, da Wasser schwerer ist als Öl/Fett und daher einfach auf den Grund absinkt.
- b) Das Wasser verdampft und durch die dadurch aufgenommene Wärmemenge stellt sich ein Löscheffekt ein.
- c) Es kommt zu einer schlagartigen Verdampfung des Wassers und somit zu einer feinen Zerstäubung der brennenden Flüssigkeit, wodurch eine so genannte Fettexplosion entsteht.

Wer ist nach dem BbgBKG für die Schaffung und die Unterhaltung einer ausreichenden Löschwasserversorgung verantwortlich?

- a) der örtlich zuständige Wasserversorger
- b) das Land als obere Aufsichtsbehörde
- c) die amtsfreien Gemeinden, die Ämter und die kreisfreien Städte

Wann wird ein Einsatz mit Bereitstellung durchgeführt?

- a) Wenn Wasserentnahmestelle und Lage des Verteilers noch nicht klar sind.
- b) Wenn die Lage nur soweit klar ist, dass Wasserentnahmestelle und Lage des Verteilers bestimmt werden können.
- c) Wenn die Lage vollständig klar ist.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Melder

- a) hilft bei der Entnahme der Geräte.
- b) übernimmt die Kommunikation zur Leitstelle und fordert eigenständig Kräfte nach.
- c) übernimmt befohlene Aufgaben; beispielsweise bei der Lagefeststellung, beim In-Stellung-Bringen der Steckleiter, beim Betreuen von Personen, bei der Informationsübertragung

Retten ist das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren durch:

- a) Befreien aus einer lebens- oder gesundheitsgefährdenden Zwangslage
- b) lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten
- c) beide Antworten sind korrekt

Die Ausbildung zum Gruppenführer ist Grundlage für die Teilnahme am:

- a) Lehrgang Atemschutzgerätewart
- b) Lehrgang ABC-Einsatz
- c) Lehrgang Ausbilder in der Feuerwehr



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die FwDV 2:

- a) beschreibt das Tauchen im Feuerwehrdienst
- b) umfasst Ausbildung-, Grob- und Feinlernziele
- c) beschreibt den korrekten Löschangriff

Retten ist

- a) das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren.
- b) das Sichern von Sachwerten und Kulturgut.
- c) beide Antworten sind korrekt

Bei jedem Atemschutzeinsatz der nicht im Freien erfolgt, muss für die eingesetzten Atemschutztrupps

- a) je ein Sicherheitstrupp zum Einsatz bereit stehen
- b) mindestens ein Sicherheitstrupp bereit stehen
- c) mindestens zwei Sicherheitstrupps



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Jeder Atemschutzgeräteträger des Sicherheitstrupps muss

a) ein Atemschutzgerät mit Atemanschluss angelegt, die Einsatzkurzprüfung durchgeführt sowie nach Lage weitere Hilfsmittel zum sofortigen Einsatz bereitgelegt haben. Es kann angeordnet werden, dass der Atemanschluss nicht angelegt, sondern nur griffbereit ist.

b) ein Atemschutzgerät mit Atemanschluss griffbereit, die Einsatzkurzprüfung durchgeführt sowie nach Lage weitere Hilfsmittel zum sofortigen Einsatz bereitgelegt haben.

c) ein Atemschutzgerät mit Atemanschluss angelegt, die Einsatzkurzprüfung durchgeführt sowie nach Lage weitere Hilfsmittel zum sofortigen Einsatz bereitgelegt haben. Atemschutzgerät und Atemanschluss sind miteinander verbunden.

Wie viele Leitern führt die FwDV 10 auf?

a) 4

b) 5

c) 6

Die bei einem Einsatz vor Ort tätigen Einheiten der Gefahrenbekämpfung unterstehen

a) der Leitstelle.

b) dem Dienstältesten der örtlichen Feuerwehr.

c) dem Einsatzleiter der örtlich zuständigen öffentlichen Feuerwehr.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der ehrenamtliche Einsatzdienst in einer Freiwilligen Feuerwehr beginnt und endet mit

- a) dem vollendeten 10. Lebensjahr und dem vollendeten 67. Lebensjahr.
- b) dem vollendeten 16. Lebensjahr und dem vollendeten 65. Lebensjahr.
- c) dem vollendeten 18. Lebensjahr und dem vollendeten 67. Lebensjahr.

Wie lange reicht der Schaummittelvorrat von 60 l unter Verwendung eines Z4 bei einer Zumischung von 3 % und einem Schwertschaumrohr S4 mit 15-facher Verschäumung bei konstanter Abgabe?

- a) 5 min
- b) 7 min
- c) 10 min

Wenn eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (Einsturz- oder Explosionsgefahr) bemerkt,

- a) so bringt sie sich einfach in Sicherheit
- b) gibt sie das Kommando „Gefahr - Alle sofort zurück!“
- c) gibt sie das Kommando „Blitz - Alle zu mir!“



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Bei einem Einsatz mit Bereitstellung und der Wasserentnahme über Saugschläuche aus offenem Gewässer muss der Angriffstrupp

- a) die B-Schlauchleitung zwischen Löschfahrzeug und Verteiler verlegen, wenn der Schlauch- und Wassertrupp mit den Saugelängen beschäftigt ist, kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an und gibt dem Maschinisten das Kommando: „Wasser Marsch!“. Außerdem legt er ausreichend C-Druckschläuche für sich am Verteiler bereit.
- b) dem Wasser- und dem Schlauchtrupp beim Verlegen der Saugelängen helfen.
- c) den Verteiler setzen.

Wie erfolgt die Vornahme einer Steckleiter?

- a) der/die befohlene/n Trupp/Trupps und der Melder nehmen alle Leiterteile mit Maschinisten vom Fahrzeug und tragen diese Leiterfuß voraus zur Anleiterstelle
- b) der/die befohlene/n Trupp/Trupps und der Melder nehmen die benötigten Leiterteile mit Maschinisten vom Fahrzeug und tragen diese Leiterfuß voraus zur Anleiterstelle
- c) der Schlauchtrupp und der Maschinist nehmen alle Leiterteile mit Maschinisten vom Fahrzeug und tragen diese Leiterfuß voraus zur Anleiterstelle

Die taktische Grundeinheit der Feuerwehr ist

- a) der Gruppenführer
- b) die Staffel
- c) die Gruppe



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Die FwDV 2:

- a) wurde zusammen mit der FwDV 13/1 in die FwDV 3 übernommen
- b) beschreibt den korrekten Löschangriff
- c) sieht eine stufenweise Ausbildung vor

Die Gruppe gliedert sich in

- a) 1 Gruppenführer, 1 Maschinist, 1 Melder und 3 selbstständige Trupps
- b) 1 Gruppenführer, 1 Maschinist, 1 Melder, 1 Angriffstrupp, 1 Wassertrupp, 1 Schlauchtrupp
- c) 1 Gruppenführer, 1 Maschinist, 1 Melder, 1 Löschtrupp, 1 Hilfstrupp, 1 2.-Löschtrupp

Der Maschinist ...

- a) ist Fahrer und bedient die Feuerlöschkreiselpumpe sowie die im Löschfahrzeug eingebauten Aggregate. Er unterstützt bei der Entnahme der Geräte, ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich und meldet Mängel an den Einsatzmitteln dem Einheitsführer. Der Maschinist unterstützt beim Aufbau der Wasserversorgung und auf Befehl bei der Atemschutzüberwachung.
- b) Er ist an keinen bestimmten Platz gebunden. Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung und gegebenenfalls den Standort der Tragkraftspritze.
- c) beide Antworten sind korrekt

Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Antreteordnung ist korrekt?

a)

b)

c)

Wie verhält man sich, wenn man das Kommando „Gefahr - Alle sofort zurück!“ hört?

- a) Dann bringt man sich sofort in Sicherheit.
- b) Ist man ab dem Punkt vorsichtiger.
- c) Gibt man das Kommando weiter und geht zum Feuerwehrfahrzeug zurück.

Was bezeichnet die Geodätische Saughöhe?

- a) die Höhe der Wasserentnahmestelle über dem Meeresspiegel
- b) die über Umrechnung am Ausgangsdruckmesser abzulesende Höhe der Saugsäule
- c) die senkrechte Höhe zwischen Pumpenwelle und Wasseroberfläche



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie viel m³ Schaum können bei einem Schaummittelvorrat von 60 l unter Verwendung eines Z4 bei einer Zumischung von 3 % und einem Schwerschaumrohr S4 mit 15-facher Verschäumung bei konstanter Abgabe erzeugt werden, wenn der Zerfall mit 50 % angenommen wird?

- a) rund 5,2 m³
- b) rund 10,3 m³
- c) rund 15,0 m³

Welche spezielle persönliche Schutzausrüstung ist beim Arbeiten mit der Kettensäge erforderlich?

- a) Warnkleidung
- b) Absturzsicherung
- c) Augen-, Gehör- und Schnitenschutz

Wie ist mit an Gebäuden angestellten, unbesetzten Leitern umzugehen?

- a) Da die Leiter gerade nicht benutzt wird, darf diese entfernt werden.
- b) Die Leiter darf nicht ohne weiteres entfernt werden.
- c) kann für ca. 5 min frei verwendet werden.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Selbstständige Trupp und der Angriffs-/Wasser-/Schlauchtrupp

- a) sind das Gleiche
- b) unterscheidet sich, da der Selbstständige Trupp eigenständig eingesetzt werden kann
- c) bestehen beide aus zwei Personen

Welches Grundrecht darf durch den Vollzug des BbgBKG nicht eingeschränkt werden?

- a) körperliche Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes, Artikel 8 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Brandenburg)
- b) Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13 Abs. 1 des Grundgesetzes, Artikel 15 Abs. 1 der Verfassung des Landes Brandenburg) und die Gewährleistung des Eigentums (Artikel 14 Abs. 1 des Grundgesetzes, Artikel 41 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Brandenburg)
- c) Die Würde des Menschen (Artikel 1 Abs. des Grundgesetzes, Artikel 7 Abs. 1 der Verfassung des Landes Brandenburg)

Welchen der folgenden Einsatzgrundsätze gibt es nicht?

- a) Der Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich gemeinsam vor.
- b) Der Truppführer ist für die Auftrags erledigung und für die Sicherheit seines Trupps verantwortlich.
- c) Der Trupp besteht immer aus 2 Personen



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Während der Alarmfahrt befiehlt der Gruppenführer den Atemschutzeinsatz. Im Mannschaftsraum befinden sich keine Atemschutzgeräte. Der Angriffstrupp

- a) wartet bis zur Ankunft an der Einsatzstelle und rüstet sich dann komplett aus.
- b) legt während der Alarmfahrt den Atemanschluss und ggf. die Feuerschutzhaube an. Die Atemschutzgeräte legt er sofort nach Eintreffen an der Einsatzstelle an.
- c) veranlasst einen kurzen Halt um die Geräte zu entnehmen, begibt sich dann in die Kabine zurück und legt alles an.

Was enthält der Befehl für einen Einsatz ohne Bereitstellung?

- a) eine Meldung an die Leitstelle
- b) Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg
- c) Wasserentnahmestelle und Lage des Verteilers

In der technischen Hilfeleistung hat der Schlauchtrupp folgende Aufgaben:

- a) bereitet die befohlenen Geräte für den Angriffstrupp vor, unterstützt den Angriffstrupp, ist der Angriffstrupp mit der Erstversorgung beschäftigt, so setzt er die befohlenen Geräte ein
- b) sichert die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren
- c) rettet, führt Erstversorgung durch, leistet technische Hilfeleistung



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Wassertrupp ...

- a) setzt den Verteiler. Er verlegt seine Schlauchleitung sofern kein Schlauchtrupp zur Unterstützung bereit steht.
- b) Rettet; bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung, stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her. Er kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an. Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben.
- c) Beide Antworten sind korrekt.

Welche spezielle persönliche Schutzausrüstung ist beim Arbeiten mit der Kettensäge erforderlich?

- a) Warnkleidung
- b) Absturzsicherung
- c) Augen-, Gehör- und Schnitenschutz

Wie lautet die korrekte Kurzbezeichnung für ein Tanklöschfahrzeug?

- a) LF
- b) TLF
- c) TroLF



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Der Angriffstrupp...

a) Rettet; insbesondere aus Bereichen, die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können. Er nimmt in der Regel das erste einzusetzende Strahlrohr vor.

b) Der Angriffstrupp setzt den Verteiler. Er verlegt seine Schlauchleitung sofern kein Schlauchtrupp zur Unterstützung bereit steht.

c) Beide Antworten sind korrekt.

Der Schlauchtrupp ...

a) Rettet; bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung, stellt die Wasserversorgung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle her. Er kuppelt den Verteiler an die B-Schlauchleitung an. Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben.

b) Rettet; stellt für vorgehende Trupps die Wasserversorgung zwischen Strahlrohr und Verteiler her. Er bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung und führt weitere Tätigkeiten durch, beispielsweise bedient er den Verteiler, bringt zusätzliche Geräte zum Einsatz (Beleuchtungsgerät, Be- und Entlüftungsgerät, Sanitätsgerät, usw.).

c) Keine der Antworten ist korrekt.

Wer ist der Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung?

a) die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte

b) die Landkreise

c) das Land



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Teile des Befehls für einen Einsatz ohne Bereitstellung wiederholt der beauftragte Truppführer.

- a) Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg
- b) Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg
- c) Auftrag, Mittel, Ziel und Weg

Tragbare Leitern werden eingesetzt

- a) zum Retten
- b) als Rettungs- und Angriffsweg
- c) als Rettungs- und Angriffsweg, sowie Hilfsgerät

Die Wasserstrahlpumpe arbeitet nach dem physikalischen

- a) goldenem Gesetz der Mechanik.
- b) Injektorprinzip.
- c) Reaktorprinzip.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Trupps

Datum:

Name:

Ortswehr:

In der technischen Hilfeleistung hat der Wassertrupp folgende Aufgaben:

- a) bereitet die befohlenen Geräte für den Angriffstrupp vor, unterstützt den Angriffstrupp, ist der Angriffstrupp mit der Erstversorgung beschäftigt, so setzt er die befohlenen Geräte ein
- b) sichert die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren
- c) rettet, führt Erstversorgung durch, leistet technische Hilfeleistung

Wofür steht die Abkürzung CM bei den wasserführenden Armaturen?

- a) C-Strahlrohr mit Voll- und Sprühstrahl
- b) C-Strahlrohr mit Mannschutzbrause
- c) C-Mehrzweckstrahlrohr

Wer ist der Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung?

- a) die amtsfreien Gemeinden, Ämter und kreisfreien Städte
- b) die Landkreise
- c) das Land



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie viele Sicherheitstrupps sind bei einem Atemschutzeinsatz im Innenangriff über zwei Angriffswege ohne Menschenrettung mindestens einzusetzen?

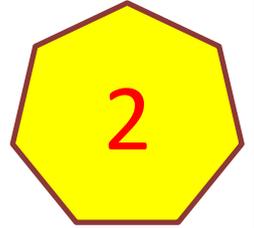
- a) Mindestens ein Sicherheitstrupp
- b) Mindestens zwei Sicherheitstrupps
- c) So viele wie möglich

Welcher Begriff ist keine taktische Variante in der Gefahrenabwehr?

- a) Angriff
- b) Rettung
- c) Bereitstellung

Welche Maßnahmen sind bei Gefahrstoffeinsätzen zu tätigen?

- a) Menschenrettung ohne Eigenschutz durchzuführen
- b) Zur Lageerkundung möglichst dicht zur Gefahrenursache vordringen
- c) Gefahr erkennen, Absperren, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte anfordern



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Gruppe an Grundrechten darf im Einsatzfall eingeschränkt werden?

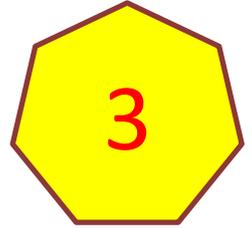
- a) Körperliche Unversehrtheit, Eigentum, Unverletzlichkeit der Wohnung
- b) Körperliche Unversehrtheit, Eigentum, Pressefreiheit
- c) Körperliche Unversehrtheit, Eigentum, Schulwesen

Welche Informationen muss ein Einsatzbericht mindestens enthalten?

- a) Datum, Einsatzort/Schadensobjekt, eingesetzte Kräfte, Einsatzablauf
- b) Datum und entstandene Kosten
- c) unterschiedlich, werden durch den jeweiligen Einsatzleiter festgelegt

Wer ist nach FwDV 7 verantwortlich für die Durchführung der Atemschutzüberwachung?

- a) Maschinist
- b) Melder
- c) Gruppenführer



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Bestandteile besitzt die Einsatzleitung auf der Ebene Gruppenführer nach FwDV 100?

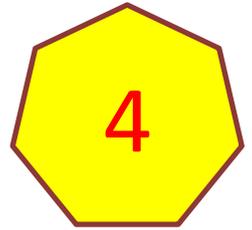
- a) Gruppenführer, Truppführer, Leitstelle
- b) Gruppenführer, Zugführer, Leitstelle
- c) Gruppenführer, Melder, Leitstelle

Wo hat die Einsatzleitung ihren Sitz nach FwDV 100?

- a) Ist an keinen Platz gebunden
- b) Löschgruppenfahrzeug
- c) Befehlsstelle

Welche Löschwassorentnahmestelle zählt zur abhängigen Löschwasserversorgung?

- a) Fluss
- b) See
- c) Unterflurhydrant



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Aufgaben sind durch den örtlichen Träger des Brandschutzes und der Hilfeleistung nach Gesetz zu gewährleisten?

- a) Gefahren- und Risikoanalyse durchzuführen
- b) Führungsausbildung zu gewährleisten
- c) Technische Prüfdienste einzurichten

Mit welcher zusätzlichen Einsatzrüstung hat sich der Einheitsführer nach FwDV 1 auszurüsten

- a) keine
- b) Handsprechfunkgerät und Einsatzunterlagen
- c) Handsprechfunkgerät, Beleuchtungsgerät, ggf. Funktionskennzeichnung

Wie lautet die taktische Reihenfolge der Menschenrettung?

- a) Zuerst die, die man hört, sieht, vermutet.
- b) Zuerst die, die man vermutet, sieht, hört.
- c) Zuerst die, die man sieht, hört, vermutet.



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wie wird der Entscheidungsfindungsprozess einer Führungskraft nach FwDV 100 bezeichnet?

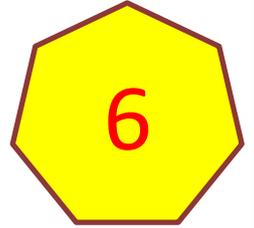
- a) Führungsvorgang
- b) Führungsorganisation
- c) Standard-Einsatzregel

Wie alt müssen Personen mindestens sein, damit diese durch den Einsatzleiter im Einsatz zur Hilfeleistung verpflichtet werden können?

- a) 16 Jahre
- b) 18 Jahre
- c) Verpflichtung zur Hilfeleistung ist altersunabhängig

Wie lauten die Bestandteile des Führungsvorganges?

- a) Erkennen, Veranlassen, Befehlen
- b) Befehlen, Kontrolle
- c) Lagefeststellung, Planung, Befehlsgebung



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Gruppenführer

Datum:

Name:

Ortswehr:

Wer bestimmt nach FwDV 3 in einer Gruppe die Fahrzeugaufstellung und ggfs. den Standort der Tragkraftspritze?

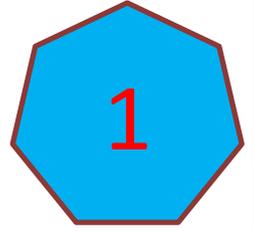
- a) Maschinist
- b) Gruppenführer
- c) Melder

Wie lautet die taktische Reihenfolge der Menschenrettung?

- a) Zuerst die, die man hört, sieht, vermutet.
- b) Zuerst die, die man vermutet, sieht, hört.
- c) Zuerst die, die man sieht, hört, vermutet.

Welche Informationen muss ein Einsatzbericht mindestens enthalten?

- a) Datum, Einsatzort/Schadensobjekt, eingesetzte Kräfte, Einsatzablauf
- b) Datum und entstandene Kosten
- c) unterschiedlich, werden durch den jeweiligen Einsatzleiter festgelegt



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Aufgaben hat der Maschinist nach FwDV 3?

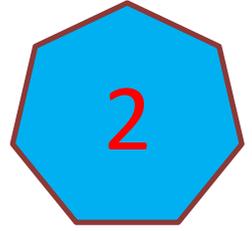
- a) bestimmt den Aufstellplatz des Fahrzeuges an der Einsatzstelle
- b) bedient die Feuerlöschkreiselpumpe sowie die Sonderaggregate
- c) kuppelt den Saugkorb an die Saugleitung

Wie macht sich beim Saugbetrieb ein verstopftes Saugsieb bemerkbar?

- a) Eingangsdruck auf der schwarzen Skala am Druckmessgerät steigt an
- b) Unterdruck auf der roten Skala der Eingangsdruckmanometers steigt an - Ausgangsdruck fällt ab
- c) Unterdruck auf der roten Skala des Eingangsdruckmanometers fällt auf 0 zurück

Welche Schaumarten gibt es bei der Feuerwehr?

- a) Leichtschaum, Mittelschaum, Schwerschaum
- b) Hartschaum, Weichschaum und Kaltschaum
- c) Nass-Schaum und Trocken-Schaum



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Was macht der Maschinist an der Saugstelle bei Ausfall der Entlüftungseinrichtung beim Einsatz?

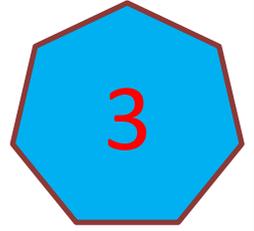
- a) Er meldet, dass die Feuerlöschkreiselpumpe nicht einsatzbereit ist.
- b) Er füllt die Saugleitung und die Feuerlöschkreiselpumpe über den Druckausgang bzw. die Entlüftungsschraube der Feuerlöschkreiselpumpe mit Wasser auf
- c) Er verkürzt die Saugleitung und erhöht dann die Motordrehzahl der Feuerlöschkreiselpumpe

Wie groß ist der Druckverlust bei einer 200 m langen B-Leitung und einem Höhenunterschied von 5 m, bei einem Durchfluss von 800 l/min.?

- a) 2,2 bar
- b) 2,7 bar
- c) 3,5 bar

Welche Signaleinrichtung müssen bei Inanspruchnahme der § 38 StVO (Wegerecht) im Einsatzfall verwendet werden?

- a) nur blaues Blinklicht
- b) nur das Einsatzhorn
- c) blaues Blinklicht und Einsatzhorn



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Was versteht man unter der geodätischen Saughöhe?

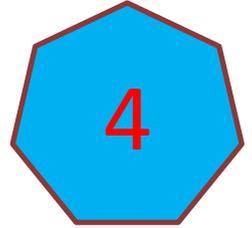
- a) Abstand zwischen Saugkorbtiefe und Strahlrohr
- b) Senkrechter Abstand zwischen Wasseroberfläche und Laufradwellenmitte der Pumpe
- c) Abstand zwischen Standort der Feuerlöschkreiselpumpe und Wassertiefe

Warum müssen vor der Inbetriebnahme der Feuerlöschkreiselpumpe alle Blindkupplungen an den Druckausgängen entfernt werden?

- a) Weil der Druck in der Feuerlöschkreiselpumpe sonst zu groß wird
- b) Weil sich zwischen dem Absperrorgan und der Blindkupplung ein Druck aufbauen könnte, der beim späteren Abnehmen eine erhöhte Unfallgefahr darstellt
- c) Es werden nur die Blindkupplungen entfernt, deren Anschlüsse benötigt werden

Welche Schaumart hat den höchsten Wasseranteil pro m³ Schaum?

- a) Leichtschaum
- b) Mittelschaum
- c) Schwertschaum



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Was kennzeichnet eine FPN 10-2000?

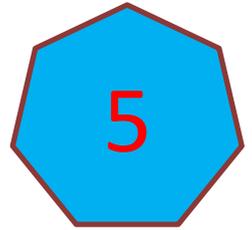
- a) Nennförderstrom von 2.000 l/min bei einem Förderdruck von 10 bar
- b) Nennförderstrom von 10 m³/h bei einem Förderdruck von 2000 mbar
- c) Nennleistung von 10 kW bei einem Nennförderstrom von 2.000 l/min

Bei welchen Einsatzszenarien findet der Saugschutzkorb Verwendung?

- a) für den Fall eines Innenangriffs um die Ausfallwahrscheinlichkeit der Löschwasserabgabe zu verringern
- b) bei der Wasserentnahme aus Unterflurhydranten
- c) bei der Wasserentnahme aus offenen bzw. fließenden Gewässern

Eine TS 8/8 fördert bei 5 bar ca. 600 l/min. Welche Strahlrohre können damit bedient werden?

- a) 3 C-Strahlrohre ohne Mundstück
- b) 1 B-Strahlrohr mit Mundstück und 2 C-Strahlrohre ohne Mundstück
- c) 1 B-Strahlrohr ohne Mundstück



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Welche Aufgabe hat der Maschinist beim Einsatz von Steckleiterteilen?

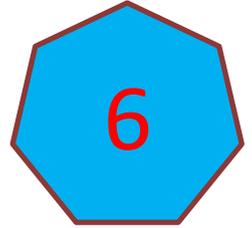
- a) bestimmt die Anzahl der zu verwendenden Steckleitern
- b) unterstützt bei der Entnahme vom Fahrzeug
- c) kontrolliert die korrekte Aufstellung durch eine Erstbesteigung

Welche Arten der Löschwasserförderung gibt es?

- a) offene und halboffene Schaltreihe
- b) Teilabschnitte (Förder-, Strahlrohrstrecke)
- c) offene und geschlossene Schaltstrecke

Was gibt die Bezeichnung H100 auf einem Hydranten-Hinweisschild an?

- a) Leitungsdurchmesser von 100 mm
- b) die Ergiebigkeit (100 m³/h)
- c) die Entfernung des Hydranten



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen Maschinist

Datum:

Name:

Ortswehr:

Um wie viel bar ändert sich der Druck in der Förderstrecke bei 15 m Höhenunterschied?

- a) 1,5 bar
- b) 0,5 bar
- c) 15 bar

Was kennzeichnet eine FPN 10-2000?

- a) Nennförderstrom von 2.000 l/min bei einem Förderdruck von 10 bar
- b) Nennförderstrom von 10 m³/h bei einem Förderdruck von 2000 mbar
- c) Nennleistung von 10 kW bei einem Nennförderstrom von 2.000 l/min

Welche Schaumarten gibt es bei der Feuerwehr?

- a) Leichtschaum, Mittelschaum, Schwerschaum
- b) Hartschaum, Weichschaum und Kaltschaum
- c) Nass-Schaum und Trocken-Schaum



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Lösungen Maschinist

Fragebogen	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3
1	b	b	a
2	b	b	c
3	b	b	c
4	a	c	a
5	b	c	a
6	a	a	a

Lösungen Gruppenführer

Fragebogen	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3
1	b	c	c
2	a	a	c
3	c	c	c
4	a	c	c
5	a	b	c
6	b	c	a

Lösungen Trupps und Melder

Fragebogen	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3
1	a	c	c
2	c	c	a
3	b	a	c
4	c	c	c
5	c	b	c
6	b	c	a
7	b	c	a



Leistungsabnahme

Leistungsabzeichen FwDV 3 des LFV BB e.V.

Fragebogen	Antwort 1	Antwort 2	Antwort 3
8	b	b	a
9	a	c	b
10	c	c	b
11	b	b	c
12	b	c	b
13	a	c	b
14	c	c	b
15	c	a	c
16	c	c	c
17	c	c	b
18	b	b	b
19	b	c	b
20	c	b	b
21	c	c	b
22	c	c	c
23	b	a	b
24	a	a	c
25	b	a	b
26	a	a	c
27	c	b	a
28	c	c	c
29	c	c	b
30	b	c	c
31	b	b	a
32	b	c	b
33	c	b	a
34	b	c	b
35	b	c	a